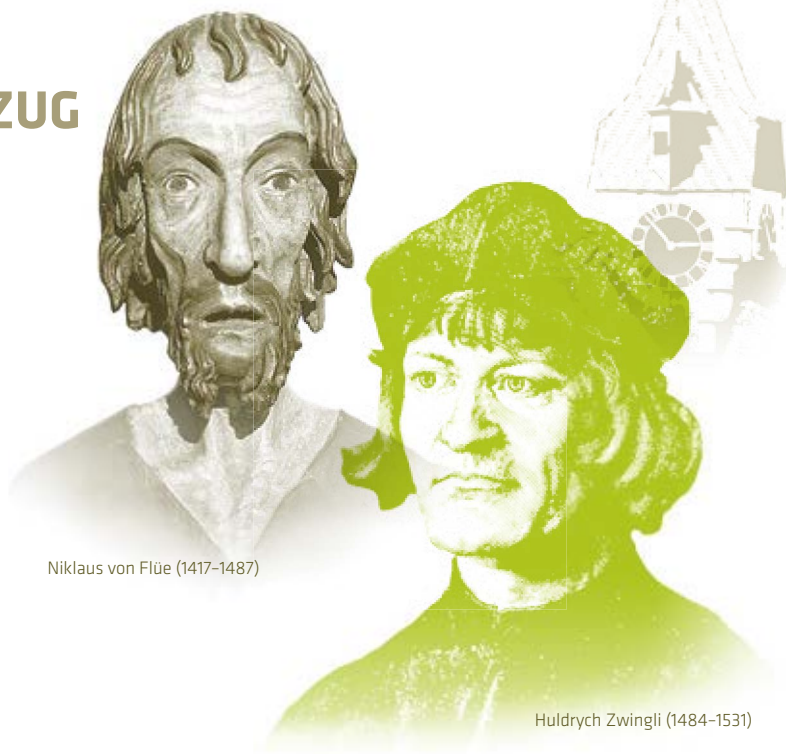


GEMEINSAM ZUR MITTE 500 JAHRE REFORMATION – 600 JAHRE NIKLAUS VON FLÜE NATIONALER ÖKUMENISCHER GEDENK- UND FEIERTAG

SAMSTAG, 1. APRIL 2017 / ZUG



Niklaus von Flüe (1417–1487)

Huldrych Zwingli (1484–1531)

LIEBE BESUCHERIN, LIEBER BESUCHER

Herzlich willkommen in Zug, der Stadt, die Konfessionen und Menschen aus aller Welt verbindet! Wir freuen uns, Sie zum nationalen ökumenischen Gedenk- und Feiertag «500 Jahre Reformation – 600 Jahre Niklaus von Flüe» willkommen heissen zu dürfen.

«Gemeinsam zur Mitte» lautet das Thema des Tages, an dem wir uns auf das Gemeinsame unseres christlichen Glaubens und des kirchlichen Auftrags besinnen werden. Den Höhepunkt des Programms bildet der ökumenische Gottesdienst in der Kirche St. Michael.

In Wort und Musik wollen wir die Dankbarkeit für das bisher in der Ökumene Erreichte ausdrücken. Doch auch die schwierigen Kapitel der Geschich-

te unserer Kirchen prägen uns bis heute. Dazu wollen wir ein Zeichen der Versöhnung setzen auf dem Weg, den wir in ökumenischer Verbundenheit und in der Hoffnung auf wachsende Einheit miteinander gehen.

Rolf Berweger
Kirchenratspräsident
Reformierte Kirche Zug

+ Charles Morerod
Präsident Schweizer
Bischöfskonferenz

Franz Enderli
Präsident «600 Jahre
Niklaus von Flüe»

Alfredo Sacchi
Dekan und Domherr
des Standes Zug

Gottfried Locher
Ratspräsident Schweizerischer
Evangelischer Kirchenbund

Luc Humbel
Präsident Römisch-katholische
Zentralkonferenz

PROGRAMM

ab 9.30 Reformiertes Kirchenzentrum, Saal Kaffee und Gipfeli

Die Cafeteria bleibt den ganzen Tag als Begegnungsort geöffnet.

10.30 – 11.30 Reformierte Kirche

Vortrag: «Nimm alles von mir, was mich hindert zu dir. Was Bruder Klaus und die Reformation verbindet»

Josef Lang, Historiker, Bern

Musik: Alois Hugener, Horn/Alphorn

ab 11.30 – 13.00 Reformiertes Kirchenzentrum Suppenessen: Kappeler Milchsuppe

12.00 – 12.20 Reformierte Kirche

Mittagsgebet

Pfr. Andreas Haas, Gemeindeleiter Bernd Lenfers

13.00 – 14.15 Reformierte Kirche

Podiumsgespräch: «Wie (be-)finden wir uns gemeinsam auf dem Weg zur Mitte?»

mit Eva-Maria Faber, Prof. für Dogmatik und Fundamentalthologie TH Chur, Gottfried Locher, Präsident des Rates SEK, + Charles Morerod, Präsident SBK, Hansruedi Vetsch, Präsident Stiftung Bruderkläusen-Kapelle Frauenfeld
Moderation: Brigitta Rotach, Haus der Religionen Bern

13.15 – 14.15 Reformiertes Kirchenzentrum

Projektvorstellung «Die Schweiz in Wittenberg»: Zwei ökumenische Projekte im Rahmen der Weltausstellung Reformation 2017 «Tore der Freiheit»

Bereichstor «Ökumene und Religion»: Jo Achermann, Prof. für plastisches Gestalten BTU Cottbus (Berlin/Kerns)
Pavillon «Prophezei» des SEK und der SBK: Gabriel de Montmollin und Serge Fornerod, SEK (Bern)

14.30 – 15.30 Reformierte Kirche

Referat und Gespräch: «Ein Gutes ergibt stets das andere – Zeuginnen am Abend vor und während der Schweizer Reformation»

Rebecca Gisellebrecht, Dozentin in praktischer Theologie, Universität Zürich

15.00 – 15.40 Kirche St. Oswald

Musikalische Feierstunde zum Hören und Mitsingen
Kammerchor der Zuger Kantorei und St. Johannes-Chor (Ltg. Johannes Meister), Kirchenchor Baar-Steinhausen (Ltg. Christian Renggli); Orgel: Martin Völlinger

16.00 – 17.30 Kirche St. Michael

Ökumenischer Gottesdienst «Gemeinsam zur Mitte»

mit Gottfried Locher, Präsident des Rates SEK und Felix Gmür, Bischof von Basel

Uraufführung der Kantate «Gemeinsam zur Mitte» von Erwin Mattmann mit dem Ensemble Ardent Bern (Ltg. Patrick Secchiari); Orgel: Carl Rütli (Kantate), Martin Völlinger

Anschliessend Apéro riche im Pfarreiheim St. Michael

Kino Gotthard Film «Schweizer Lichtgestalten: Bruder Klaus, Zwingli, Calvin» Regie: Rainer Wälde

9.30 – 10.30	deutsch
10.40 – 11.40	deutsch
11.50 – 12.50	französisch
13.00 – 14.00	deutsch

März – April Reformierte Kirche Dauerausstellung Doppel-Altarflügel «Bruder Klaus» von Benno K. Zehnder aus dem Museum Bruder Klaus in Sachseln



Anfahrt mit dem Zug

Ab Basel: 7.33
Ab Bern: 7.32
Ab Chur: 7.16
Ab St. Gallen: 7.25

Anfahrt mit dem Auto

Über A4a, Ausfahrt
Baar Zug Zentrum

Für Fragen

Maria Oppermann
maria.oppermann@ref-zug.ch
Telefon: 041 726 47 27